



Großinstandsetzungsmaßnahme im DAV Kletter- und Boulderzentrum München-Süd



Bild 1 – Ansicht Großinstandsetzung Außenboulderbereich an der Westwand (Parkplatzseite)

Liebe Bouldererinnen und Boulderer, liebe Kletterinnen und Kletterer, vielleicht habt Ihr schon gehört, dass am Standort des DAV Kletter- und Boulderzentrums München-Süd in Thalkirchen eine Großinstandsetzungsmaßnahme durchgeführt und hierdurch eine Boulderanlage (Indoor und Outdoor) mit Außenkletterwänden entstehen soll.

Was ist aber wirklich an der Sache dran?



Bild 2 – Ostansicht mit bestehender Halle und Großinstandsetzung

Schon seit einigen Jahren beschäftigt sich der Vorstand des Trägervereins (DAV-Kletter- und Boulderzentren München e.V.), der 23 daran beteiligte Münchner Alpenvereinssektionen vertritt, mit der Überlegung, wie man die Beton-Freianlage für Euch wieder attraktiver machen kann. Zwar werden die im Jahr 1989 errichteten Kletter- und Boulderwände immer noch beklettert, aber die Nutzung nimmt stetig ab und die große Mehrheit tummelt sich mittlerweile an den modernen Kletter- und Boulderwänden der beiden später hinzugekommenen Hallen. Zudem ist die Nutzbarkeit der reinen Freianlage stark von der Witterung abhängig.

Was ist geplant?

Eure vielfältigen Anregungen haben den Vorstand des Trägervereins in der Überzeugung bestärkt, dass insbesondere zusätzliche Boulderflächen wünschenswert sind, um die Anlage auch in Zukunft attraktiv zu halten. Aus diesem Grund hat die Mitgliederversammlung des Trägervereins bereits im Sommer 2017 die Umgestaltung der Beton-Freianlage in ein zweistöckiges Gebäude mit Außenkletter- und Boulderbereichen (Indoor und Outdoor) beschlossen.



Bild 3 – Ansicht Großinstandsetzung Kletterwände an der Ostwand (Sportplatzseite)

In der geplanten Anlage ist derzeit die Schaffung von rund 1.400 m² Indoor-Boulderfläche, verteilt auf zwei Geschosse, vorgesehen. Die beiden luftig gestalteten Boulderebenen werden mittels großer Glasflächen mit natürlichem Licht und dank der Möglichkeit zur Querlüftung optimal mit Frischluft versorgt. Die großzügige Anlage erlaubt es, sowohl für den Breiten- als auch für den Spitzensport optimale Bouldermöglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Im Außenbereich werden neue Seilkletterwände (ca. 500 m², siehe Bild 2 und 3), mit einer moderaten Neigung und einer Höhe von rund 12 Metern entstehen. Für die Outdoor-Liebhaber unter den Boulderern ist die Schaffung von ca. 300 m² überdachter Boulderfläche mit Weichbodenmatten im Außenbereich geplant (siehe Bild 1, 5 und 6). Dort stehen dann ca. 40 laufende Meter fürs Bouldern, insbesondere auch für lange Quergänge, bei einer Höhe von 4,5 m zur Verfügung. Insgesamt sollen etwa 2.200 m² neue Boulder- und Kletterwände geschaffen werden, welche die 1.600 m² der bisherigen Beton-Freianlage ersetzen.

Durch die Großinstandsetzungsmaßnahme werden zudem noch mehr als bisher die Bedürfnisse von Kindern und Familien berücksichtigt. So wird der derzeitige Boulderraum im Untergeschoß kindgerecht umgebaut. Neben Boulderwänden sollen Kriechtunnel, Kletterbrücken und Kletternetze diesen Bereich für Familien und Kinder attraktiv machen.

Um das Angebot für die Münchener Alpinsportler weiter abzurunden, ist auch die Installation eines Ausbildungs- und Übungs-Klettersteigs vorgesehen. Diese urbane Möglichkeit zum Erlernen der notwendigen Kenntnisse zur sicheren Begehung von Klettersteigen existiert im Großraum München bislang lediglich in eingeschränktem Maße.

Aber nicht nur Familien und Breitensportler werden von der Großinstandsetzungsmaßnahme profitieren. Im Zuge der Umbauarbeiten wird auch der bisherige Boulderraum im zweiten Obergeschoss in einen modernen Trainingsbereich umgestaltet. Dieser wird eine neue 45-Grad-Wand, eine Auswahl an Trainingsboards (Campus, Moon, Lattice, etc.), Sling-Trainer und weitere Übungsmöglichkeiten für funktionelles Krafttraining auf dem letzten Stand der Sportwissenschaft bereithalten. Ferner sind Flächen für Gymnastik und Yoga vorgesehen.

Abgerundet wird dieser Schritt in die Zukunft mit einem barrierefreien Zugang zur gesamten Anlage des DAV Kletter- und Boulderzentrums München-Süd für die schon jetzt zahlreichen Klettergruppen mit körperlichen Einschränkungen. Im Rahmen der Großinstandsetzung wird schließlich für alle zukünftigen Anlagengebäude auch ein einheitliches, nachhaltiges und ökologisch ausgerichtetes Energiemanagementsystem mit Photovoltaik und Wärmepumpe umgesetzt werden.

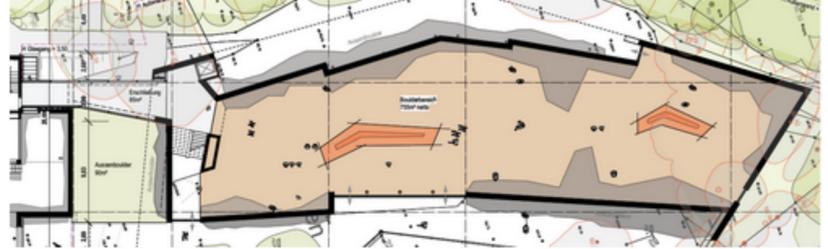


Bild 4 – Grundriss Großinstandsetzung Erdgeschoss, Ebene des Eingangsbereichs, Boulderebene 02

Was passiert mit der alten Freianlage?

Die als „Schrein“ bekannte Außenboulderwand der Beton-Freianlage hätte der Vorstand des Trägervereins gerne für eine fortgesetzte Nutzung und als Reminiszenz an die historische Bedeutung der ursprünglichen Beton-Kletteranlage erhalten. Deshalb wurden Gespräche mit dem Sportamt der Landeshauptstadt München sowie dem benachbarten Fußballverein SpVgg Thalkirchen geführt. Hierbei wurde über die Abtretung eines rund 270 m² großen Teilbereichs des derzeitigen Fußballgeländes an den Trägerverein gesprochen, um die zur Verfügung stehende Raumtiefe vergrößern und gleichzeitig den „Schrein“ erhalten zu können. Doch die SpVgg Thalkirchen benötigt die Fläche für ihren eigenen Sportbetrieb. Da eine größere Raumtiefe damit nicht zur Verfügung steht, musste die geplante neue Boulderanlage deshalb in der Länge entwickelt werden, weshalb der „Schrein“ an seinem jetzigen Ort zum großen Bedauern des Vorstands nicht stehen bleiben kann. Der Vorstand hat sogar ein Versetzen des „Schreins“ an einen anderen Ort auf dem Gelände der Anlage technisch prüfen lassen, was aber angesichts sechsstelliger Kosten voraussichtlich nicht durchgeführt werden kann.

Wann geht's los?

Hinsichtlich des Zeitplans finden derzeit noch Abstimmungsgespräche mit der Landeshauptstadt München statt. Da der Spielbetrieb des Nachbarvereins SpVgg Thalkirchen durch die Bauarbeiten möglichst wenig beeinträchtigt werden soll, ist vorgesehen, die Abbrucharbeiten bereits in der spiefreien Zeit im Winter 2018 / 2019 durchzuführen. Damit ergibt sich derzeit ein geplanter Termin für die Eröffnung der Großinstandsetzungsmaßnahme im Herbst 2019.

Die Mitgliederversammlung des Trägervereins (DAV-Kletter- und Boulderzentren München e.V.) hat im Juni 2018 der oben dargestellten Maßnahme einstimmig zugestimmt. Die notwendigen Anträge, insbesondere zur Baugenehmigung, wurden bei der Landeshauptstadt München eingereicht.

Die ursprüngliche Anlage war schon im Errichtungsjahr 1989 ein Leuchtturmprojekt für die Entwicklung des Klettersports, nicht nur in München, sondern weltweit. Wir sind auch jetzt fest davon überzeugt, dass es erneut an der Zeit ist, durch die beschriebene Großinstandsetzung die Entwicklungen und Tendenzen im Klettersport aufzugreifen. Damit das Kletter- und Boulderzentrum München-Süd in Thalkirchen weiterhin auf einem hochmodernen und Euren Belangen in vielfacher Hinsicht gerecht werdenden Stand gehalten wird. Die Großinstandsetzung wird die Anlage noch interessanter machen für alle Kletterer, Boulderer, Familien, Menschen mit Handicaps, Leistungs- und Breitensportler, Jugendgruppen, Schulen und soziale Einrichtungen, Frischluftfreunde, Sektionskurse, schlichtweg für Euch alle! Wir freuen uns zusammen mit Euch auf die Zukunft.

Anregungen nehmen wir unter service@kbthalkirchen.de gerne entgegen.

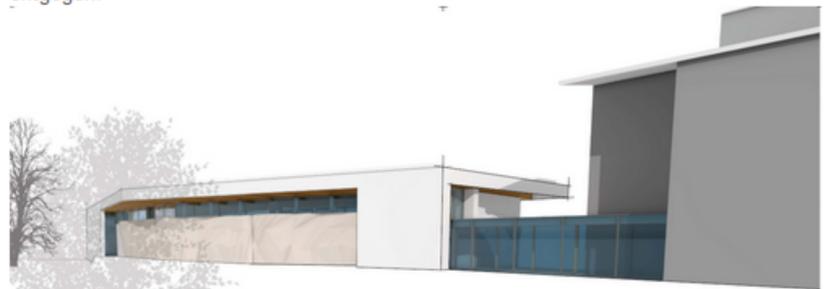


Bild 5 – Südwestansicht Großinstandsetzung mit Außenboulder und Verbindung zur bestehenden Halle

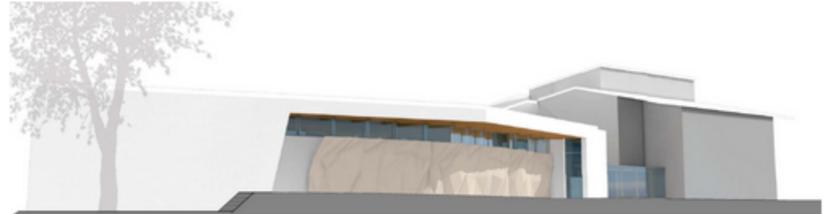
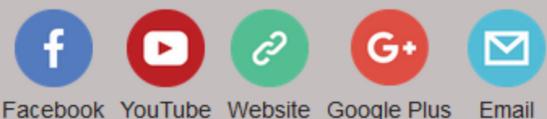


Bild 6 – Nordwestansicht Großinstandsetzung mit Außenboulder und bestehender Halle im Hintergrund



Facebook YouTube Website Google Plus Email

Pressekontakt:

Claudia Oberbeil
DAV Kletter und Boulderzentrum München-Süd
Thalkirchner Straße 207
81371 München
www.kbthalkirchen.de

[Du kannst dich hier ganz leicht per Klick vom Newsletter abmelden](#)

Projektinfo Boulder & Kletterparadies Thalkirchen

Damit Boulderer, Familien und Spitzensportler eine moderne Trainingsmöglichkeit erhalten, muss die mittlerweile wenig genutzte und über 30 Jahre alte Beton-Freianlage des DAV Kletter- und Boulderzentrums München-Süd (Thalkirchen) dringend modernisiert werden. Die hierfür vorgesehene Fläche ist bereits durch die bestehende Beton-Freianlage versiegelt und heizt sich im Sommer stark auf. Die alte Anlage soll durch ein 2-stöckiges Boulder-Areal mit Außenkletterwänden unter Berücksichtigung von Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit ersetzt werden.

Dr. Urs Stöcker

Bundestrainer Wettkampfklettern

Optimale Trainingsbedingungen für die Breite und die Spitze mitten in München und gut erreichbar mit MVV und Rad!



Steffen Reich

DAV Bundesverband, Ressortleiter Naturschutz und Kartografie

Kein neuer Flächenverbrauch und Dachbegrünung - das passt zu diesem Standort!

Dr. Caroline Chaillié

DAV Bundesverband, Bildungsreferentin

Ein eigener kindgerechter Boulderbereich für Familien ist ein großer Gewinn.



Alexander Huber

Profikletterer, Unterstützer IWDR

Der „Ich will da rauf!“ e.V. freut sich auf den barrierefreien Zugang für seine inklusiven Klettergruppen.

Manfred Sturm

1. Vorsitzender des Trägervereins (1999 – 2013)

Trotz meiner jahrzehntelangen Verbundenheit und dem alpinhistorischen Wert der Freianlage ist die Modernisierung im Interesse der Jugend und der Zukunft der Gesamtanlage unumgänglich.



Insgesamt sollen ca. 2.000 m² neue Boulder- und Kletterwände geschaffen werden. Sie ersetzen die 1.800 m² auf der bisherigen Beton-Freianlage und der Nordseite der Halle I, bieten aber dennoch mehr Grünfläche.

1.570 m²

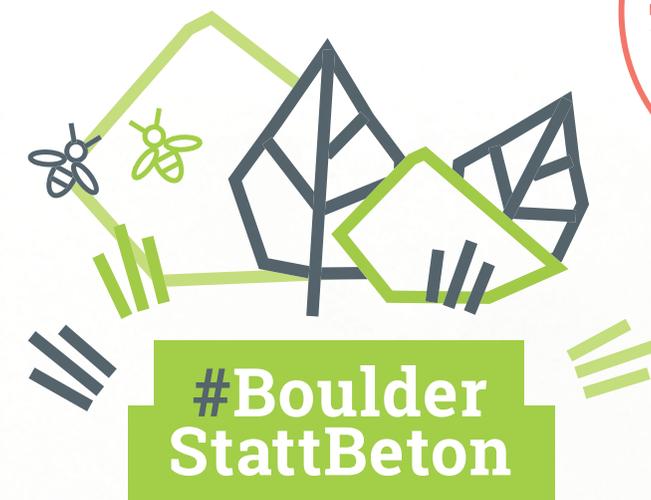
In der geplanten Anlage entstehen rund 1.300 m² Indoor-Boulderfläche auf zwei Stockwerken und 270 m² Outdoor-Boulderfläche. Die bestehenden Boulderräume werden umgebaut. Es entsteht ein Kinderbereich und ein moderner Trainingsbereich.



Ein nachhaltiges Energiemanagement mit Photovoltaikanlage, Wärmepumpe und Blockheizkraftwerk steht zukünftig für die gesamte Anlage zur Verfügung.



Ca. 650 m² begrünte Dachfläche anstatt der bisherigen Beton- und Kiesfläche helfen die innerstädtische Artenvielfalt zu erhalten und die Umgebungsluft zu kühlen.



Boulder & Kletterparadies Thalkirchen



Moderner Trainingsraum

Der Boulderraum im 2. Obergeschoss wird in einen modernen Trainingsbereich mit 45-Grad-Wand, Trainingsboards (Campus, Moon, Lattice, etc.), Sling-Trainer und weiteren Übungsmöglichkeiten für funktionelles Krafttraining umgestaltet. Darüber hinaus sind Flächen für Gymnastik und Yoga vorgesehen.

Barrierefreier Zugang

Der Neubau bietet durch einen Aufzug und Rampen einen barrierefreien Zugang zu allen Bereichen der Kletter- und Boulderhalle. Außerdem statten wir den Außenbereich mit einem Weg aus Moosgummibelag aus, der für Kinderwagen und Rollstühle gut befahrbar ist. So können wir noch besser Besucher unserer über 50 verschiedenen sozialen Organisationen unterstützen.

Dachbegrünung & Bienenweide

Die geplante Dachbegrünung auf ca. 650 m² kühlt die Umgebung und hält das Regenwasser zurück. Wir begrünen mit langblühenden Pflanzen und bieten so bedrohten Bienen und Insekten einen Lebensraum.

Überdachte Outdoorboulder

Auf der Westseite des Gebäudes befinden sich 270 m² überdachte und regengeschützte Boulder an der Außenwand. Die Boulder ermöglichen lange Quergänge und liegen in der Abendsonne.



Die über 30 Jahre alte Beton-Freianlage

Juni 2017

Die Mitgliederversammlung des Trägervereins fasst den einstimmigen Beschluss, eine Modernisierung der alten Beton-Freianlage zu planen.

September 2017

Die erste Entwurfsplanung wird erstellt und mit dem Sportamt München abgestimmt. Nach einem Vor-Ort-Termin mit der SpVgg Thalkirchen muss diese Variante verworfen werden, da eine vermeintliche Brachfläche von ca. 270 m² von der SpVgg benötigt wird. Bei dieser Variante hätte der „Schrein“ – eine ca. 20 m lange Betonwand – erhalten werden können, was später auch von einer kleinen Gruppe per Online-Petition gefordert wird. Der „Schrein“ macht allerdings weniger als 6% der gesamten Beton-Freianlage aus.

Februar 2018

Die Entwurfsplanung wird überarbeitet. Diese Variante wird im Juni von der Mitgliederversammlung einstimmig zur Umsetzung beschlossen.

Oktober 2018

Der Bezirksausschuss 6 Sendling lehnt in einer Stellungnahme zum Bauantrag das Projekt ab. Dies wird dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung, das den Bauantrag bearbeitet, schriftlich mitgeteilt.

September 2018

Einladung an den Bezirksausschuss 6 Sendling (BA6) zur Projektvorstellung. Diese wurde jedoch leider nicht wahrgenommen.

März 2018

Die Entwurfsplanung wird dem Sportamt und der Stadtplanung vorgestellt und dort für gut befunden.

Februar 2019

Auf Wunsch der Baubehörde wird das geplante Gebäude im nördlichen Bereich um jeweils 100 m² gekürzt und die Änderungen neu eingereicht.

Juni 2019

Die Landeshauptstadt München kündigt dem Bezirksausschuss 6 Sendling gegenüber die Ablehnung des Bauantrages an.



Kinder- & Familienboulder

Der bestehende Boulderbereich wird zu einem Kinder- und Familienbereich umgebaut. So erweitern wir unser Angebot für größere Kinder und Familien.

Kinderspielplatz

Wir erneuern unseren bestehenden Kinderspielplatz mit Wippe, Slackline, Trampolin und gemütlichen Sitzgruppen.

Übungsklettersteig & Sturzsimulator

Ausbildungs- und Übungsklettersteig zum Erlernen der notwendigen Kenntnisse zur sicheren Begehung von Klettersteigen. Am Sturzsimulator kann man das Sichern mit einem „Dummy“ üben. Dies trägt erheblich zur Sicherheit beim Klettern bei.

Energieoptimierte Klimatisierung & Belüftung

Die Boulderhalle wird mit einem modernen Belüftungs- und Klimatisierungssystem ausgestattet. So kann die Staubbelastung minimiert und in den Sommermonaten angenehm gekühlt werden. Für ein nachhaltiges Energiemanagement stehen uns Photovoltaikanlage, Wärmepumpe und Blockheizkraftwerk zur Verfügung. Zudem wird auch die bestehende Anlage in diesem Rahmen mit eingebunden, was weitere Energieeinsparungen mit sich bringt.

Kletterwände im Außenbereich

An der Ostseite des Gebäudes entstehen ca. 430 m² Outdoor-Kletterwände mit ca. 12 m Höhe für den Breitensportlichen Anspruch, die sich besonders auch für den Kursbetrieb, Familien und Senioren eignen.

Bestehende Halle

Geplante Modernisierung der alten Beton-Freianlage



Bitte hilf uns, das Projekt zu realisieren!



Ansicht Ost – ohne Zaun und Spielplatz. Die Weiden sind an falscher Stelle dargestellt.



Ansicht West – Wiese? In Wahrheit befinden sich hier ein eingetragenes Biotop, der Parkplatz, ein Fahrradschuppen, die Mülltonnen und natürlich die Bäume.

Flächenverbrauch durch geplanten Neubau



Quelle: Website der Kampagne des Trägers



Quelle: Video des Trägers <https://youtu.be/manecGu2jAU>